

Buchtipps des Schriftleiters:

Bernhard Henning, 2019: WALDBRAND – Prävention, Bekämpfung, Wiederbewaldung. Haupt Verlag, Bern. 216 S., ISBN 978-3-258-08138-0, Preis:39,90 Euro.

Das Buch stellt eine wertvolle Ergänzung zum Interview mit Alexander Held (DW 62) dar.

Thomas Wohlgemuth, Anke Jentsch & Rupert Seidl (Hrsg.), 2019: Störungsökologie. Haupt Verlag, Bern. 396 S., ISBN 978-3-8252-5018-8, Preis: 44,99 Euro

Ökosysteme werden durch Wind, Feuer, Insekten- oder Pilzbefall sowie durch anthropogene Landnutzung gestört. Störungen können Ökosysteme rasch wandeln, aber langfristig auch zu deren Stabilisierung beitragen. In der Summe aller in einer Landschaft wirkenden Störungen ergibt sich ein Störungsregime, welches durch typische Rhythmen und Interaktionen gekennzeichnet ist. Das vorliegende Lehrbuch ist das erste in deutscher Sprache zu dieser Thematik. In 18 Kapiteln charakterisiert es Störungstypen und Störungsregime sowie ihre Bedeutung für Ökosysteme und beschreibt Anpassungen von Arten und Pflanzengemeinschaften an diese Störungen. Zahlreiche Beispiele illustrieren dabei die Verhältnisse in Mitteleuropa. Waldökosystemen wird breite Aufmerksamkeit geschenkt.

Bruno Hespeler, 2019: Wildschäden & Schäden durch Wildtiere. Leopold Stocker Verlag Graz – Stuttgart. 192 S., ISBN 978-3-7020-1814-6, Preis: 25,00 Euro. Der renommierte Jagd-Fachautor widmet sich ausführlich den Rechtsgrundlagen (in Deutschland, Österreich und der Schweiz), präventiven Maßnahmen zur Verhütung von Wildschäden und konkreten Schäden im Wald, in der Landwirtschaft und an Sonderkulturen. Weiterhin befasst er sich mit Schäden durch Wildtiere an Haustieren, Weidevieh, in der Fischerei und an Gebäuden etc. Das Buch ist mit vielen Fotos und Tabellen ansprechend ausgestattet.